

SCHETTER [Konkret]

Klima | Wärme | Öko-Systeme | Servicewelt



**Die zündende Idee:
Beru heizt und
lüftet zugfrei**

S. 1



**Nicht nur zum Testen:
Ein neuer Brennwertkessel
für Dungs**

S. 2



**Wärme und Wellness:
Neue Saunalandschaft im
Stadionbad Ludwigsburg**

S. 3

SCHETTER LIVE:
Erneuerbare Energien 2007
Messe 2. – 4. März,
Böblinger Sporthalle
Expo Kernen 2007
22. April,
Schetter Haustechnik
Schetter Klimatag
26. April,
Schetter Haustechnik

Nr. 16 – Januar 2007

Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser,

2007 beginnt turbulent. MwSt.-Erhöhung und Versorgungsängste treiben die Energiepreise in die Höhe. Energieeffizienz ist das Thema der Stunde. Höchste Zeit zu handeln. Traditionell bieten wir im 1. Quartal unsere attraktive Kesseltausch-Aktion, die Schetter-Vorhersage (siehe rechts). Wenn Sie alle Vorteile nutzen, sparen Sie richtig und machen die Energiepreissteigerungen wieder wett. Noch leichter geht das, wenn Sie bei dieser Gelegenheit gleich die Sonne anzapfen. Ob sich das rechnet? Fragen Sie uns. Wir erzeugen seit kurzem unseren Strom selbst – über eine Photovoltaikanlage. Über diese und andere Themen können Sie sich am 22.04. beim Schetter Info-Tag auf der EXPO Kernen ein Bild machen. Dazu lade ich Sie herzlich ein. Ein energiereiches Jahr wünscht Ihnen

Ihr

Dipl.-Ing. Markus Schetter
Geschäftsführender Gesellschafter



[Kesseltausch] Unser Evergreen im Frühjahr: Jetzt Kessel tauschen lohnt sich!

Alle Vorteile nutzen – 3 Jahre Wartung inklusive!

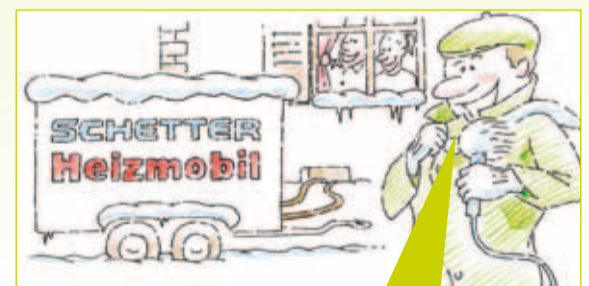
Was machen Ihre guten Vorsätze für 2007? Wenn Sie schon länger planen, Ihre Heizungsanlage zu modernisieren: Tun Sie es einfach. Jetzt. Denn bei explosionsartig steigenden Energiekosten ist Energieeffizienz wichtiger denn je. Mit unserer Schetter-Vorhersage machen wir Ihnen die Entscheidung leicht. Sichern Sie sich den konkreten, geldwerten Vorteil: Wenn Sie sich bis 31. März für einen Kesseltausch entscheiden, sind 3 Jahre Wartung bereits inklusive (bei Anlagen bis 50 kW).

Bei der Schettervorhersage profitieren Sie von Garantieleistungen, die ebenfalls inklusive sind:

- **Termin- und Festpreisgarantie:** Ihr Fertigstellungstermin ist fix. Ebenso die Kosten. Ohne Wenn und Aber.
- **Wohlfühl-Garantie:** Das Schetter-Heizmobil sorgt beim Kesseltausch für durchgängig wohlige Wärme im Haus. Ob's draußen friert oder nicht.
- **Einspargarantie:** Ihr neuer Heizkessel ist genügsamer als Ihr alter. Überlegene Energieeffizienz schont die Umwelt und spart bares Geld.

Wenn Sie in Zukunft kostenlos die Sonne anzapfen, können Sie noch einmal 25 % sparen. Denn lassen Sie beim Kesseltausch zusätzlich mindestens drei Solarmodule installieren, erhalten Sie von Schetter ein viertes gratis dazu. Da fällt die Entscheidung für die Technologie der Zukunft leicht.

Mehr als genug gute Gründe, jetzt bei Schetter Ihren alten Kessel gegen einen modernen und Energie sparenden zu tauschen. **Günter Rotter** vereinbart gern mit Ihnen einen Gesprächstermin. **Rufen Sie ihn an: 07151 4015-24.]**



„Tauschst du im Winter deinen Kessel,
sitzt du trotz allem warm im Sessel.“

SCHETTER

Technische Lösungen für Gebäude

[Heizung & Lüftung]

Die zündende Idee: Beru heizt und lüftet jetzt zugfrei

Bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter. Und sogar der Controller freut sich.

Die Beru AG in Ludwigsburg ist ein bekannter Automobilzulieferer. Die Produktionshalle für Zündspulen entsprach in punkto Lüftung und Heizung jedoch nicht den eigenen, hohen Ansprüchen. Die Mitarbeiter klagten über Zugerscheinungen und eine schlechte Luftverteilung. Die Schetter-Lösung sorgt nun für ein ausgeglichenes Raumklima und realisiert Einspareffekte.



Gleichmäßige Luftverteilung durch Drall-Radialauslässe

Die große Bedeutung von guten Arbeitsbedingungen für Mitarbeiterzufriedenheit und Arbeitsergebnis ist bekannt. Bei Beru wies die überalterte Anlage keine ausreichende Luftführung aus. Die Luft wurde von zwei nah beieinander liegenden Punkten aus geringer Höhe in die große Halle geblasen. Je nach dem, wie groß die Distanz zu den beiden Luftauslässen war, war es zu warm oder zu kalt. Viele Mitarbeiter bezeichneten die Halle als zugig.

Die Schetter Lösung beinhaltet ein völlig neues Heizungs- und Lüftungskonzept. Ziel war in erster Linie eine deutliche Verbesserung bei der Luftführung, um das Raumklima steuern zu können. Das bedeutet zunächst ein gleichmäßiges Luftverteilsystem, mit neuen Luftauslässen. Die Luftverteilung erfolgt nun über integrierte, in der Halle verteilte Drall-Radialauslässe. Der Clou: Die besonders ausgeklügelte Konstruktion verwirbelt die Luft ohne Hilfsenergie. Die hohe Einblashöhe von fünf Meter minimiert Zuglufterscheinungen. Außerdem erforderte das System ein leistungsfähiges Zuluftgerät mit effizientem Ventilator.

Dabei erfolgte sowohl die Demontage des Altgerätes als auch die Installation der neuen Luftverteilung inklusive Auslässe unter erschwerten Bedingungen bei laufender Produktion, teilweise über Maschinen und Produktionsstraßen hinweg. Trotzdem schaffte das Schetter-Team die komplette Montage in kürzester Zeit. Die sechs Monteure unter der Leitung von Projektgruppenleiter Martin Königter konnten die Anlage termingerecht übergeben.

Mit dem Ergebnis ist Beru hochzufrieden. Die Mitarbeiter haben optimale Arbeitsbedingungen. Das Raumklima ist ausgeglichen und Zugluft gehört der Vergangenheit an. Und da aufgrund der hohen Induktionswirkung niedrigere Zulufttemperaturen möglich sind, spart Beru jährlich 15.000 Euro Energiekosten. So viel, dass sich die neue Anlage bereits innerhalb von zwei Jahren bezahlt macht.]



Modernes Zuluftgerät mit effizientem Zuluftventilator



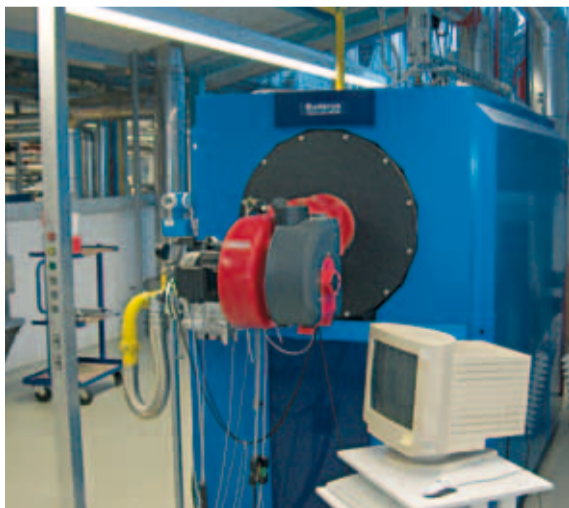
Hohe Einblashöhe vermindert Zuglufterscheinungen.

[Referenzkessel]

Getestet und für gut befunden

Dungs investiert in modernste Kesseltechnik.

Die Dungs GmbH & Co. KG in Urbach ist der führende Spezialist, wenn es um Regeleinheiten für die Gasversorgung geht. Das Unternehmen liefert OEM-



Blitz und glänzt: Der Referenzkessel von Dungs

Produkte an alle führenden Kessel- und Brennerhersteller. Viessmann, Buderus, Weishaupt und Elco haben sozusagen „Dungs inside“. Um Druckregler für Gasbrenner zu testen, betreibt Dungs enormen Aufwand. Unter anderem steht eine leistungsstarke Testanlage zur Verfügung, die mit einem 1200 KW-Kessel jetzt ein neues Herz bekam.

Einen solchen Auftrag bekommt man nicht alle Tage. Ein Referenzkessel ist schon etwas ganz Besonderes. Ein Objekt der Begierde, mit dem sich jeder gerne schmückt. Der neue, optimal auf die Bedürfnisse Dungs zugeschnittene Kessel speist die bei Testläufen erzeugte Wärme direkt ins Firmennetz ein. Fällt zuviel an, wird die überflüssige Produktion über ein Rückkühlwerk auf dem Dach ins Freie geblasen. Der Rückkühler leistet ebenfalls 1200 KW und ist so in der Lage, die maximale Leistung der Anlage zu neutralisieren.

Einen Kunstgriff machte das Team um Projektgruppenleiter Rüdiger Clemens bei der hydraulischen Einbindung der Anlage in das bestehende Netz. Aus Frostschutzgründen wurde der Rückkühler durch Wärmetauscher vom Rest der Anlage getrennt, hier wurde ein separater Glykolkreislauf notwendig. Auf besonderen Kundenwunsch wurde eine Handsteuerung installiert, bei der die Kesselleistung für Testzwecke ganz individuell auf den jeweiligen Bedarf und Leistungsfall abgestimmt werden kann. Das Team überließ wirklich nichts dem Zufall, alles lief wie am Schnürchen.

Der Probelauf am Ende der Montage in Anwesenheit der Verantwortlichen verlief einwandfrei, der Kunde ist mit der Planung, Umsetzung und Montage hochauf zufrieden. Ein Lob aus beruflichem Mund freut uns natürlich besonders. Wir wünschen allzeit einen guten Betrieb.]

[Komplettsanierung]

Wärme trifft Wellness

Das Stadionbad Ludwigsburg glänzt mit neuer Saunawelt.

Das Stadionbad in Ludwigsburg ist ein beliebtes Familien- und Erlebnisbad. Sauna/Wellness wird groß geschrieben. Doch die alte Anlage war unattraktiv. In 2006 wurden insgesamt 2 Mio. Euro in eine Komplettsanierung investiert, die Saunalandschaft um weitere 400 m² auf 1500 m² vergrößert und komplett neu gestaltet. Doch bevor am 31.10. Neueröffnung gefeiert werden konnte, kamen zwei Schetter-Teams mit den Gewerken Heizung, Lüftung und Sanitär ganz schön ins Schwitzen. Und das lag nicht nur daran, dass es eine Sauna war.

Neben dem normalen Badebetrieb der Schwimmhalle musste auch der enge Terminplan eingehalten werden. Bei einer ohnehin knapp kalkulierten Ausführungszeit nahm der Termindruck im Laufe des Projektfortschritts noch einmal deutlich zu. Alle Abstimmungen und Koordinationen unter den einzelnen Gewerken auf der Baustelle liefen problemlos ab. So konnten sich die Teams der Projektleiter Eberhard Kistner und Antonio Madic über eine erfolgreiche Endabnahme freuen.

Bei Planung und Ausführung fanden Saunavorschriften und KOK-Richtlinien Beachtung. Die überholten RLT-Anlagen waren im ganzen Saunabe-



Millimeterarbeit: die Einpassung der RLT-Anlage

reich verteilt und verursachten mit ihrem Rein-Raus-Lüftungssystem enorme Betriebskosten. Sie mussten modernster Technik weichen: Eine zentrale RLT-Anlage mit Wärmerückgewinnung wurde auf dem Dach installiert. Doch die extrem beengten Platzverhältnisse erschwerten die Aufstellung.

Die neue RLT-Anlage entspricht dem Stand der Technik. Die DDC-Regelung macht die Bedienung und Steuerung kinderleicht. Sollwertverstellungen bei Raumtemperatur, Luftleistungen sind problemlos möglich, ebenso eine Online-Fehleranalyse über Fernüberwachung. Durch die Wärmerückgewinnung



Entspannung pur im neuen, attraktiven Saunabereich

wird eine Heizenergieeinsparung von 250.000 KWh realisiert.

Bei den Sanitärarbeiten wurde u. a. das komplette Zu- und Abwassernetz saniert. Zuvor wurden die astbesthaltigen Abwasserrohre fachgerecht demonstert und entsorgt. Auch hierunter durfte der Badebetrieb nicht leiden. Vielfältigen Sonderwünschen des Bauherrn in Bezug auf die Einrichtung wurde Rechnung getragen. Wie schon bei der Sanierung der Schwimmbadanlage vor einigen Jahren waren am Ende alle Beteiligten mit dem Ergebnis sehr zufrieden.]

[Innovation]

Intelligentes Fuhrparkmanagement für noch mehr Dienst am Kunden

Das Kommunikationszeitalter hält Einzug in unser Fuhrpark-Management. Jedes Schettermobil ist ab sofort mit einem interaktiven TomTom Navigationssystem ausgestattet. Das spart zusätzliche Wege und hilft dem Fahrer, z. B. Ihre Zieladresse schneller zu finden. Und es verkürzt die Zeit, die wir ab Ihrem Auftragseingang zu Ihnen brauchen, die sogenannte Reaktionszeit. Kurz: Wir sind schneller bei Ihnen.

Bei jedem neuen, am Telefon eingehenden Auftrag, sieht die Zentrale sofort, welcher Wagen bei Ihnen in der Nähe ist. So kann noch während der laufenden Tour neu disponiert werden und unser Serviceteam als nächstes bei Ihnen klingeln. Für uns ist diese Innovation ein weiterer Baustein bei der Verbesserung unserer Serviceorientierung. Zu Ihrem Vorteil. Denn das, was wir da für Sie tun, heißt ja nicht umsonst: Kundendienst.]



Modernes Schettermobil plus TomTomGo Display



[Tipp] Experten-Tipp

Filter und Druckminderer helfen sparen!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, mit welcher Wucht Ihr Wasser aus dem Hahn schießt? Setzen Sie Ihre Armaturen nicht unnötig unter Druck. Statt der oft üblichen 5 bis 6 bar reichen auch 3,5 bar Wasserdruck für alle Anwendungen. Wenn Sie in Ihre Kaltwasserleitung Filter oder Druckminderer einbauen, haben Sie nicht nur den optimalen Druck, Sie schlagen auch zwei weitere Fliegen mit einer Klappe. Erstens: Sie verbrauchen weniger Wasser. Zweitens: Sie verhindern, dass kleine, eingeschwemmte Schmutzpartikel sich in Ihre Armaturen setzen und dort Schaden anrichten, indem sie Perlatoren verstopfen oder Dichtungen angreifen. Und dadurch sparen Sie sich oft den Sanitärkundendienst und nicht zuletzt bares Geld. Mehr dazu erfahren Sie direkt bei **Ludwig Kögel** unter **Telefon 07151 4015-22.**

[Prima Klimal]

Ob Winter, ob Sommer: Hauptsache, das Klima stimmt.

Moderne Klimageräte sorgen für ein ausgeglichenes Klima – das ganze Jahr über.

Heizen im Winter ist selbstverständlich, kühlen in der warmen Jahreszeit (noch) nicht. Dabei steigt die Zahl der Sommertage mit hohen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit seit Jahren. Was im Auto längst Standard ist, sollte es auch in Büros, Verkaufsräume, Praxen, Hotels und im häuslichen Bereich sein.

Warme Luft mit viel Feuchtigkeit wirkt sich negativ aus: Mattheit, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche und Kreislaufprobleme mindern die Leistungsfähigkeit. Dagegen fördert Frische und Kühle das Wohlbefinden bei hohen Temperaturen am Tag erheblich und erlauben nachts erholsamen, tiefen Schlaf.

26 Grad gelten nach einem Urteil des Bielefelder Landgerichts als Zumutbarkeitsgrenze am Arbeitsplatz, die ideale Temperatur liegt zwischen 20 und 22 Grad. Für moderne Klimageräte ist das kein Problem, sind sie doch besonders energieeffizient: aus 1 KW Strom werden 4 KW Kälteleistung erzeugt. Feinfühligere Steuerungen sorgen für ein ausgeglichenes

Klima. Auch die Umwelt freut sich: Es kommen ausschließlich FCKW-freie Kältemittel zum Einsatz.

Die Invertertechnologie der Klimageräte erlaubt auch eine Beheizung der Räume. An kühlen Sommerabenden ist dies eine kostengünstige, dezentrale Alternative zur Heizung. Bei entsprechender Planung kann die Beheizung auch ausschließlich über die Klimatisierung erfolgen.

Der Einbau einer Klimaanlage sollte nur durch qualifizierte Fachbetriebe vorgenommen werden, denn die achten neben einer schnellen und sauberen Montage auch auf Umweltschutz und Energieeffizienz. Ihr Kältefachbetrieb übernimmt auf Wunsch auch Pflege und Wartung. Am Schetter KLIMATAG können Sie sich über die verschiedenen Klimasysteme informieren. Er findet am 26. April statt. Lassen Sie sich von unserem Team zwischen 16 und 19 Uhr persönlich beraten. Wir freuen uns auf Sie. Ihr Schetter Klimateam.]

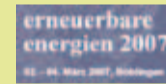


[Schetter live] Expo Kernen 2007



Am Sonntag, 22. April, bietet Kernen eine Leistungsschau der Superlative. Schetter präsentiert seinen Kunden ein vielfältiges Programm. Mit Info-Ständen der Partner Viessmann, Buderus und Pro-Solar. Mit Fachvorträgen im Blauen Salon. Mit stündlichen Betriebsführungen. Mit Bewirtung. Mit buntem Kinderprogramm inklusive Hüpfburg und Kinderschminken. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.]

Erneuerbare Energien



Vom 2.-4. März findet in der Böblinger Sporthalle die Messe „Erneuerbare Energien 2007“ statt, eine überregionale Branchenschau. Schetter demonstriert Leistung und Kompetenz: ein Blockheizkraftwerk (BHKW), die energieeffiziente Lösung für mittlere bis größere Wohneinheiten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.]

[Schetter persönlich]

Aufsteiger

Am 26.11.2006 wechselte **Daniel Schmid** vom Team Rotter in den Innendienst zu Dieter Schmid. Der 27-jährige ist ein Schetter-Eigengewächs. Zunächst machte er die Ausbildung zum Anlagenmechaniker, dann an der Abendschule seinen Meister. So besitzt er die besten Voraussetzungen für seine neue Aufgabe. Wir wünschen hierbei viel Erfolg und alles Gute.]



Routinier

Ein rundes Jubiläum beging am 02.11.06 **Gerhard Sinn**. 25 Jahre ist es her, dass der Service-Techniker für Gas- und Ölheizungen bei Schetter begann. Stete Weiterbildung hält ihn auf dem neusten Stand. Auch bei komplexen Brennern und Kraftwärmekopplungsanlagen stellt er sein Können unter Beweis. Wir gratulieren und bedanken uns für seine Treue und seinen unermüdlichen Einsatz.]



Neuzugang

Rainer Achtelstetter heißt seit dem 01.12.06 der neue Projektleiter im Team Sven Weise. Der gebürtige Sachsenheimer ist Heizungs- und Lüftungsbaumeister mit 20-jähriger Berufserfahrung. Der zweifache Vater übernimmt gerne Verantwortung. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg.]



[Die gute Tat] Mittagstisch für alle

Am 22.11.06 übergab Markus Schetter der Ev. Methodistische Kirche Waiblingen einen Scheck über 2.500 EURO. Jeden Mittwoch offeriert sie Menschen aller sozialen Schichten den „Mittagstisch für alle“. Ein Angebot, das ankommt. Ziel ist es, Essen, Kontakt und Sozialberatung zu verbinden.

[Ihr Info-Coupon]

Bitte abtrennen oder kopieren und faxen an **07151 46723**

Bitte informieren Sie mich über

- Wärmelieferung Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW)
- Wärmepumpen Pelletsheizungen Solaranlagen
- _____

Bitte senden Sie mir den **Datenerhebungsbogen zur Energiebedarfsberechnung**

Bitte rufen Sie mich an, damit wir einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren können

Natürlich können Sie diesen Coupon auch per Post einsenden.]

Meine Anschrift:

Name, Vorname

ggf. Firma, Funktion

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Impressum

Schetter Konkret
Kundenzeitschrift der
Wilhelm Schetter GmbH
Haustechnik
Endersbacher Straße 19
71394 Kernen-Stetten
www.schetter.de
info@schetter.de

Konzeption, Gestaltung
und Redaktion:
SLOGAN
Werbung Marketing
Consulting GmbH,
Filderstadt
www.slogan.de

Fotos:
Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion